Resolution der IG Metall Heidelberg

Die Delegiertenversammlung der IG Metall Heidelberg erklärt sich mit dem Betriebsratsvorsitzenden der Firma Haldex solidarisch und verurteilt das Vorgehen der Geschäftsführung.

Dem Betriebsratsvorsitzenden, Martin Hornung, wird von der Geschäftsführung seit Juni 2005 der Lohn um 40 % gekürzt. Die Geschäftsführung begründet dies mit der reduzierten Beschäftigtenzahl aufgrund der Verlagerung der mechanischen Fertigung nach Ungarn, Polen und Slowenien. Da die Beschäftigtenzahl unter 200 gefallen sei, so die Geschäftsführung, stehe dem Betriebsratsgremium keine Freistellung eines Betriebsratsmitglieds nach dem Betriebsverfassungsgesetz mehr zu.

Dieselbe Geschäftsführung hatte zuvor acht Betriebsvereinbarungen über sämtliche Entlohnungsbedingungen und Arbeitszeitregelungen gekündigt und wollte 16 weitere Beschäftigte entlassen. Außerdem mussten Betriebsvereinbarungen zur Beschäftigungssicherung und flexiblen Arbeitszeit abgeschlossen werden. Auch der neue ERA-Tarifvertrag soll innerhalb von nicht einmal vier Monaten zum 1.1.2006 eingeführt werden. Kollege Martin Hornung sah sich daher gezwungen, weiter von seinem Recht auf Freistellung für Betriebsratstätigkeit Gebrauch zu machen.

Diese und weitere Gründe wurden der Geschäftsführung auch mitgeteilt, um ihr die Vorgehensweise des Betriebsrats zu verdeutlichen. Diese reagierte darauf mit der Kürzung des Lohns von Martin Hornung um 40 %. Bis zum Arbeitsgerichtstermin am 9. Dezember fehlen damit dem Kollegen Martin Hornung dadurch über 9 000 Euro.

Die Delegierten der IG Metall Heidelberg sehen in diesen Maßnahmen einen Angriff auf die freie Betriebsratstätigkeit. Einen Betriebsrat so unter Druck zu setzen, dass er die Tätigkeit am Arbeitsplatz über die Betriebsratstätigkeit stellen muss, um sein Einkommen und seine Existenz zu sichern, stellt einen Angriff auf die betriebliche Demokratie dar. Dies ohne juristische Klage hinzunehmen, wäre fahrlässig und würde Nachahmern in anderen Betrieben Tür und Tor öffnen.

Die Delegiertenversammlung der IG Metall Heidelberg verurteilt diese Machenschaften der Geschäftsführung der Firma Haldex. Sie stellt sich geschlossen an die Seite von Martin Hornung und fordert die Rücknahme der Maßnahmen und die sofortige Auszahlung der vorenthaltenen Gelder.

Die Delegiertenversammlung der IG Metall Heidelberg fordert alle Kolleginnen und Kollegen die am Freitag, 9.12.2005 um 11.00 es ermöglichen können, vor dem Arbeitsgericht ihrer Solidarität Ausdruck zu verleihen.

Heidelberg, den 22.11.2005